

# Die Freibad-Saison kann kommen

Ein Team des Fördervereins trifft sich jeden Dienstagmorgen, um auf der Anlage an der Allee anzupacken. Kurz vor der Eröffnung wird nochmal in die Hände gespuckt

Von Petra Kessler

**Voerde.** Zwei Tage sind es an jenem Morgen bis zum Saisonstart – und auf dem Gelände des Freibades an der Allee wird noch fleißig gewerkelt. Das tatkräftige Team des Fördervereins ist dabei, auf der Anlage die letzten Arbeiten zu verrichten, bevor ab Donnerstag (Christi Himmelfahrt) Schwimmer dort wieder ihre Bahnen ziehen oder Kinder im Planschbecken herumtollen können. Jeden Dienstagmorgen treffen sich im Freibad in wechselnder Besetzung 15 bis 20 Helfer, um dort anzupacken, Grünpflege, Reparaturen, Anstricharbeiten und anderes vorzunehmen.

## 521,5 Arbeitsstunden im Jahr 2016

Nach Ende der Badesaison setzt sich der Koordinator des Fördervereins-Teams, Friedhelm Werthmann, mit Betriebsleiter Holger Rissel zusammen, um eine Checkliste zu erstellen, die es dann in den darauf folgenden Monaten abzuarbeiten gilt. 521,5 Stunden haben die Freiwilligen alleine im vergangenen Jahr an Zeit in das Freibad investiert. Die finanzielle Hilfe des Fördervereins seit seiner Gründung 2005 beläuft sich auf mittlerweile 130 000 Euro.

In der Woche, in der das Freibad wieder öffnet, ist das Team jeden Tag dort. Die, die anpacken, sind zwischen Ende 40 und Ende 80.



**Bürgermeister Dirk Haarmann bedankte sich gestern, am vorletzten Tag vor der Eröffnung, beim tatkräftigen Team des Fördervereins.**

FOTO: HEIKO KEMPKEN

Gerd Dierks, mit 89 der Älteste im Bunde, der „Alterspräsident“, wie ihn Koordinator Friedhelm Werthmann nennt, ist an diesem Dienstagmorgen gerade mit der Schubkarre unterwegs und verteilt Sand auf dem Matschspielplatz. Woanders werden Büsche gestutzt, die Bögen im Eingangsbereich bekommen nach dem Abschleifen Rostschutzfarbe und eine Schicht vom passenden Blau verpasst, und die Sprungbretter werden wieder installiert.

Weitere Helfer kümmern sich um den Aufbau des neuen Zauns,

der das vorher dort stehende Gebüsch ersetzen soll. Selbiges wurde gerodet, um mehr Platz zwischen dem Rand des 50-Meter-Beckens und der Liegewiese zu schaffen. Auf der dadurch hinzu gewonnenen Fläche wurden von der Stadt noch vorhandene Platten verlegt, wie Prof. Dr. Günther Jacobi, Vorsitzender des Fördervereins Voerder Bäder, erklärt. Dort sollen die vier Strandkörbe platziert werden, die der Verein angeschafft hat. Als Schutz für die Kinder und um zu vermeiden, dass Besucher direkt von der Liegewiese zum Schwim-

merbecken gehen können, ohne die Duschen passieren zu müssen, wird der Zaun aufgebaut.

## Bürgermeister bedankt sich

Die Stadt kümmert sich im Freibad um die technische Seite, unter anderem um die Pumpen, um alles, „womit eine betriebliche Gewährleistung verbunden ist“, erklärt Jacobi. Am Dienstag vor der Saisonöffnung gibt es aus dem Rathaus

**„Wir sind sehr froh darüber, was der Förderverein hier macht.“**

**Dirk Haarmann**, Bürgermeister der Stadt Voerde

ein kleines Dankeschön für die vom Förderverein geleistete Arbeit. Bürgermeister Dirk Haarmann bringt belegte Brötchen vorbei. „Wir sind sehr froh über das, was der Förderverein hier macht, und sehr dankbar, dass das so läuft“, sagt er. Der Verwaltungschef ist selber Nutzer des Freibades und hat sich vorgenommen, am morgigen Eröffnungstag dort seine Bahnen zu ziehen. „Ich hoffe, wir haben eine schöne Saison“, stellte er mit Blick auf das Wetter fest. Die Vorboten der vergangenen Tage stimmen zumindest hoffnungsfroh.